

212729-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von branchenspezifischer Software – Telenotarztsystems für die Trägergemeinschaft Südwestfalen (VV mit TW)

OJ S 61/2026 27/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Trägergemeinschaft Südwestfalen (Kreis Soest als Vergabestelle)

E-Mail: ZentraleVergabestelle@kreis-soest.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Telenotarztsystems für die Trägergemeinschaft Südwestfalen (VV mit TW)

Beschreibung: Beschaffung eines Telenotarztsystems für die Trägergemeinschaft Südwestfalen

Kennung des Verfahrens: d8245cfd-ec7a-4ca2-bae0-a8c0367b1e29

Interne Kennung: 2025-IKZ-001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es wird ausdrücklich die Möglichkeit vorbehalten, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 17 Abs. 11 VgV).

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Soest (DEA5B)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der NUTS-Code gibt den Standort des Kernträgers Kreis Soest wieder. Die Erfüllungsorte richten sich nach den Mitgliedern der Trägergemeinschaft. Der Trägergemeinschaft Südwestfalen gehören an: -Kreis Soest -Hochsauerlandkreis - Märkischer Kreis - Kreis Olpe - Kreis Siegen-Wittgenstein - Oberbergischer Kreis

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPWYYPLF92#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
 Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Telenotarztsystems für die Trägergemeinschaft Südwestfalen (VV mit TW)
 Beschreibung: Das langfristige Hauptziel der Einführung eines TNA-Systems in der Trägergemeinschaft Südwestfalen ist die Ressourcenschonung der rettungsdienstlichen Rettungsmittel mit ärztlicher Besetzung. Das TNA-System dient der Ferndiagnose durch einen Telenotarzt und der Delegation von Maßnahmen. Dieses System muss in die bestehende

Systemtechnik der Rettungsdienste in der Trägergemeinschaft eingebunden werden können, u.a. in die mobile Einsatzdokumentation, in die Medizintechnik sowie in das Leitstellensystem. Das TNA-System soll zur Delegation von medizinischen Maßnahmen genutzt werden und muss dazu den gesetzlichen Anforderungen genügen. Die Entscheidungen und die dafür zugrunde liegenden Erkenntnisse des Telenorates im Rahmen der Rettungsdienstunterstützung müssen rechtssicher mit Hilfe der Systemtechnik dokumentiert werden können. Dies gilt für den gesamten Zeitverlauf des Einsatzes.
Interne Kennung: 2025-IKZ-001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Soest (DEA5B)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der NUTS-Code gibt den Standort des Kernträgers Kreis Soest wieder. Die Erfüllungsorte richten sich nach den Mitgliedern der Trägergemeinschaft. Der Trägergemeinschaft Südwestfalen gehören an: -Kreis Soest -Hochsauerlandkreis - Märkischer Kreis - Kreis Olpe - Kreis Siegen-Wittgenstein - Oberbergischer Kreis

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Umsatz pro Geschäftsjahr muss bei mindestens 1,5 Mio. EUR liegen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe: Der Bieter hat nachzuweisen, dass im

Auftragsfall eine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen und für die gesamte Laufzeit

des Vertrages aufrechterhalten wird. Die Versicherung muss im Schadensfall eine dreifache Maximierung je Versicherungsjahr aufweisen und mindestens folgende Deckungssummen umfassen: - Personenschäden: mindestens 3 Mio. EUR je Schadensfall, - Sach- und sonstige Schäden: mindestens 2 Mio. EUR je Schadensfall. Der Nachweis über das Bestehen einer entsprechenden Haftpflichtversicherung ist spätestens zehn Kalendertage nach Zuschlagserteilung in der in den Vergabeunterlagen geforderten Form nachzureichen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: ISO 27001-Zertifizierung oder gleichwertiger Nachweis

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Projektumsetzung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über hinreichende Projekterfahrung in vergleichbaren Vorhaben verfügt. Es sind mindestens drei Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren nachzuweisen, die die erfolgreiche Implementierung eines Telenotarztsystems im Rettungsdienst betreffen. Angaben zur jeweiligen Referenz: - Trägergemeinschaft / Auftraggeber (inkl. Ansprechperson) - Kurzbeschreibung des Projekts - Laufzeit (von Monat Jahr bis Monat Jahr) - Laufzeit des Produktivsystems von mindestens 24 Monaten (Ja / Nein (Ausschluss der Referenz)) - Angebundene Rettungsmittel (mind. 80) Hinweis: Jeder Bieter hat mindestens drei vergleichbare Referenzprojekte anzugeben, eine Unterschreitung führt zum Ausschluss. Zur Bewertung wird die Gesamtzahl der abgegebenen Referenzprojekte herangezogen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Projektleitung: Der Bieter muss für die gesamte Projektlaufzeit einen deutschsprachigen (Sprachniveau: C2) Projektleiter sowie einen stellvertretenden deutschsprachigen (Sprachniveau: C2) Projektleiter benennen. Beide Personen müssen mindestens über die Qualifikation als staatlich geprüfter Techniker oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen. Ferner verfügen beide Personen über Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren in der Umsetzung komplexer IT-Projekte im Gesundheitswesen mit dokumentierter Leitungserfahrung.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur MDR-Konformität: Der Bieter hat nachzuweisen, dass die relevanten Systemkomponenten (Software zur Dokumentation von Informationen für den medizinischen Zweck) spätestens zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme ein erfolgreiches Konformitätsbewertungsverfahren gemäß Artikel 22 MDR durchlaufen hat, wenn sie als Medizinprodukt im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) zu qualifizieren sind. Bestandteil des Nachweises ist die Vorlage einer Risikobewertung nach DIN EN ISO 14971: 2019, die sämtliche Systemkomponenten und Schnittstellen berücksichtigt. Beide Nachweise sind spätestens vor Beginn des Pilotbetriebs in aktueller Fassung vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Schnittstelle zum Einsatzleitsystem: Der Bieter erklärt, dass das angebotene Telenotarztsystem über eine umgesetzte-technische Anbindung an den im Einsatzbereich der Trägergemeinschaft verwendeten iSE-Flottenserver implementiert werden kann. Ferner weist der Bieter mit zwei Referenzen die Anbindung der angebotenen Systemlösung an das Leitstellensystem iSE-COBRA nach oder zeigt eine andere technische Umsetzung zum genannten System auf, die technisch umgesetzt ist (ebenfalls Nachweis mit Referenzen). Angaben zur jeweiligen Referenz: - Trägergemeinschaft / Auftraggeber (inkl. Ansprechperson) - Kurzbeschreibung des Projekts und der der

technischen Umsetzung der Schnittstelle - Laufzeit der Schnittstelle im Produktivbetrieb (von Monat Jahr bis Monat Jahr) - Laufzeit der Schnittstelle von mindestens 6 Monaten (Ja / Nein (Ausschluss der Referenz))

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Anbindung an Medizingeräte: Das System muss mindestens eine Anbindung an die Patientenmonitore Corpuls C3 und die ZOLL X Series ermöglichen. Ferner weist der Bieter mit jeweils zwei Referenzen die Anbindung der angebotenen Systemlösung an die o.g. Patientenmonitore nach. (Jeweils zwei Referenzen mit Anbindung an Corpus C3 und zwei mit Anbindung an ZOLL X Series) Angaben zur jeweiligen Referenz: - Trägergemeinschaft / Auftraggeber (inkl. Ansprechperson) - Kurzbeschreibung des Projekts und der technischen Umsetzung der Schnittstelle - Laufzeit der Schnittstelle im Produktivbetrieb (von Monat Jahr bis Monat Jahr) - Laufzeit der Schnittstelle von mindestens 6 Monaten (Ja / Nein (Ausschluss der Referenz))

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYYPLF92/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYYPLF92>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 04/05 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYYPLF92>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/04/2026 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen im von § 56 VgV vorgegebenen Rahmen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bezirksregierung Münster - Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rügen wegen erkannter Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu erheben (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gerügt werden (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung gerügt werden (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Ergänzend wird auf § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers vergangen sind, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen. Die zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren ist in der Auftragsbekanntmachung angegeben.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Trärgemeinschaft Südwestfalen (Kreis Soest als Vergabestelle)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Trärgemeinschaft Südwestfalen (Kreis Soest als Vergabestelle)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Trärgemeinschaft Südwestfalen (Kreis Soest als Vergabestelle)

Registrierungsnummer: 05974004-31002-21

Postanschrift: Hoher Weg 1-3

Stadt: Soest

Postleitzahl: 59494

Land, Gliederung (NUTS): Soest (DEA5B)

Land: Deutschland

E-Mail: ZentraleVergabestelle@kreis-soest.de

Telefon: +49 292130-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bezirksregierung Münster - Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Fax: +49 251411-2165
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f91e3732-61cf-4cdd-8a7c-a908ef612827 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/03/2026 12:31:46 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 212729-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 61/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/03/2026